

# Leipziger Tageblatt

und

## A u z e i g e r.

N<sup>o</sup> 286.

Montag den 13. October.

1851.

### Bekanntmachung.

Für die von den hiesigen katholischen Glaubensgenossen auf das Jahr 1851 zu entrichtende Kirchenanlage ist der 1. November d. J. zum Zahlungstermine festgesetzt worden. Indem wir dies hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten bringen, bemerken wir, daß diese Abgabe bei der hiesigen Stadt-Steuereinnahme zu entrichten ist.

Leipzig den 9. October 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
K o c h.

Es ist im Interesse der Wissenschaft recht sehr zu bedauern, daß der ausgezeichnete Luftschiffer, Herr Coxwell, in der Beschreibung der drei so glänzend gelungenen Aufstiege, womit derselbe uns in diesen Tagen erfreute, außer Acht gelassen hat, uns mit dem Stande des Barometers und Thermometers in den angegebenen erreichten Höhen, so wie auch mit dem Gewicht des Ballons und seiner Belastung, bekannt zu machen, weil dadurch jeder entstandene Zweifel über diese Angaben mit mathematischer Gewißheit beseitigt werden könnte.

Die Angaben der erreichten Höhen von 11,000, 8000 und 9000 Fuß würden wir gewiß sehr gern glauben, wenn nicht das spezifische Gewicht des zur Füllung verwendeten, sogenannten leichten Kohlenwasserstoffgases zu erheblichem Zweifel uns berechtigte.

Desgleichen muß die Angabe einer Wärmeverminderung von bloß 3 Grad R. bei einer Erhebung von 8000 Fuß die vorhandenen Zweifel nur noch vermehren, da doch bei uns in einer ebenen Gegend und unter einer geographischen Breite von 51 Grad und 21 Minuten, im Monat October, nach einem kalten und feuchten Sommer die Schneegränze kaum eine Höhe von 5000 Fuß noch erreichen kann, da dieselbe im Monat Juli, selbst im wärmsten Sommer, die Höhe von 7000 Fuß nur wenig überschreitet. Der Thermometer müßte demnach bei einer erreichten Höhe von 5000 Fuß auf den Gefrierpunkt und bei 8000 Fuß, zu Folge der Gesetze der Wärmeabnahme mit der Höhe, auf 4,6 Grad unter den Gefrierpunkt gesunken sein, was zu Folge der sorgfältigsten Beobachtungen von Gay Lussac und anderer geachteten Physiker mit Sicherheit zu behaupten sein dürfte.

Was die Gründe anbelangt, worauf der Zweifel an der Richtigkeit der Höhenangaben am meisten beruht, so erlauben wir uns dieselben in nachstehenden Gewichts- und Raumverhältniszahlen in aller Kürze zu erörtern, und versichern, daß uns nur das wissenschaftliche Interesse des Gegenstandes bei dieser Betrachtung leitet.

Der Ballon wurde angeblich mit 25,000 Kubikfuß des sogenannten leichten Kohlenwasserstoffgases gefüllt, welches, wenn man das spezifische Gewicht der atmosphärischen Luft als Einheit betrachtet, zu 0,65 angenommen werden muß, und demnach ein Gewicht von 1462 Pfund beträgt. Dieses Gas hat, wenn es ganz rein ist, bloß ein spezifisches Gewicht von 0,55, aber es entbindet

sich bei der trockenen Destillation der Steinkohlen, wie man es bei der Gasbereitung als Nebenproduct im Großen gewinnen kann, nie ohne Beimischung von sogenanntem Leuchtgas (schwerem Kohlenwasserstoffgas) und wohl auch von Kohlenstoffoxydgas, welche beide nur um 2 bis 3 Procent leichter als die atmosphärische Luft sind, wodurch wenigstens eine Gewichtszunahme von 10 Procent anzunehmen sein dürfte.

Dieselbe Menge atmosphärischer Luft, nämlich 25,000 Kubikfuß, wiegen 2250 Pfund und demnach bekommen wir einen Gewichtsunterschied dieser beiden Gase von 788 Pfund, worauf die eigentliche Steigekraft des Ballons beruhen müßte, wenn nicht der größte Theil dieses Gewichtsunterschiedes von dem Gewichte des Ballons mit seinem Zubehör und den beiden Personen aufgehoben würde.

Das Gewicht des Ballons mit Zubehör und den 2 Personen müssen wir wenigstens zu 540 Pfund annehmen und so bleiben nur 248 Pfund als eigentliche Steigekraft für den Ballon übrig.

Wenn das Gas, womit der Ballon gefüllt wird, halb so schwer als die atmosphärische Luft wäre, so würde es sich ohne den Ballon bis zu einer Höhe von 18,000 Fuß erheben können, weil in dieser Region die Luft nur halb so dicht als an der Oberfläche der Erde ist. Da aber dieses Gas um 15 Procent schwerer angenommen werden muß, so könnte es unter gleichen Bedingungen sich nur bis zu einer Höhe von 15,100 Fuß erheben.

Das Gewicht des Ballons nebst den nöthigen Utensilien und den beiden Personen zu 540 Pfund gerechnet nehmen aber mehr als  $\frac{2}{3}$  der ganzen Steigekraft des unbelasteten Gases in Anspruch, und die noch verbleibenden 248 Pfund können demnach den Ballon mit seiner übrigen Belastung höchstens nur bis zu einer Höhe von 4800 Fuß erheben, wenn nicht etwa der Ballon mit mehr als 25,000 Kubikfuß Gas gefüllt wäre, was sehr leicht unmöglich sein könnte.

Der Unterzeichnete ist keineswegs der Meinung, daß seine Beurtheilung dieses Gegenstandes untrüglich und unverbesserlich sei, daher wird er jede wissenschaftliche Belehrung gewiß mit dem größten Danke annehmen.

Leipzig am 11. October 1851.

Dr. C. G. Wagner,  
pract. Arzt.

Berichtigung. In dem gestrigen Bericht über die Kunstausstellung ist unter Nr. 171 statt Gummersee Ammersee zu lesen.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sauer, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

### Tageskalender.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Gemäldeausstellung des Kunstvereins in der Buchhandlungsbörse, 9—5 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.  
Germann Krone's Niesen-Daguerrestyp, an der Pleiße Nr. 4, Thomasmühle; Bilder in beliebiger Größe von 1 $\frac{1}{2}$  s bis 50 s. Aufnahme im Glasfalon von Sonnenaufgang bis Untergang.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.



**Centralhalle:**

Literar. Novitäten- u. Bild. Salon, früh 7—7 U. Abds.  
Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abends.

Merkañtil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolter und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

**Theater.****N o r m a.**

Große Oper in 2 Acten von Romani. Musik von Bellini.

**P e r s o n e n:**

Sever, römischer Proconsul in Gallien, . . .	Herr Biedemann.
Drovis, Haupt der Druiden, . . .	Herr Schott.
Norma, dessen Tochter, eine Seherin, . . .	Fräul. Mayer.
Abalgisa, Priesterin im Tempel Irminsuls, . . .	Herr Schott.
Clotilde, Norma's Freundin, . . .	Fräul. Buch.
Flavin, Severs Begleiter, . . .	Herr Schneider.

Druiden. Barben. Tempeldiener. Priesterinnen. Gallisches Fußvolk.  
Scene: Gallien, der heilige Hain und der Tempel des Gottes Irminsul.

\* \* Abalgisa — Fräul. Louner, vom k. k. känd. Theater zu Prag, als Gast.

**Abonnements-Anzeige.**

Mit Montag den 20. October wird ein neues jähriges und halbjähriges Abonnement unter den bisherigen Bedingungen eröffnet, zu welchem die Theater-Direction die resp. Theaterfreunde hiermit höflichst einzuladen sich beehrt.

Die Bedingungen liegen in der Theater-Casse zur Ansicht bereit, wo diejenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme beehren wollen, ihre Bestellungen zu machen belieben.

**Freiwillige Versteigerung.**

Die im Dorfe Beucha zwischen Leipzig und Wurzen in der Nähe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn an der Parde gelegene Wassermühle mit zwei Mahlgängen, zu welcher 23 Acker Feld und 5 Acker Wiese gehören, soll

den 20. October 1851

Vormittags 11 Uhr in der Gastwirthschaft zu Beucha sammt Wirthschaftsgebäuden und einer aufgestellten Hochwindmühle mit einem Mahlgange, auch vollständigem Inventarium unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen notariell versteigert werden. Diejenigen, welche das fragliche Grundstück zu kaufen beabsichtigen, wollen sich daher zur bestimmten Zeit am gedachten Ort einfinden.

Leipzig, den 11. October 1851.

Advokat Winkler.

**Versteigerung von Schafvieh.**

Mittwoch als den 15. October Vormittags von 11 Uhr an sollen auf der Schäferrei zu Schönsfeld bei Leipzig fette Schöpfe so wie Zuchtvieh in kleinen Transporten meistbietend nach vorher bekannt gemachten Bedingungen versteigert werden.

**Französisches Institut.**

Anfang des neuen Kurses für Anfänger und Anfängerinnen in den Herrenklassen und Damenklassen Donnerstag den 16. October.  
Dr. G. J. Hauschild, Dir.

Eine gründliche Pianoforte- und Gesangslehrerin hat jetzt einige Stunden im Hause der Schüler zu besetzen, à 5  $\pi$ , ebenso für Accompagniren u. Gesang und Hand. Spiel, auf Verlangen im Sommer auf dem Lande. Näheres in Hofmeisters Musiktblg.

In allen Buch- und Kunsthandlungen ist zu haben:

Preis 10 Ngr.

**Leipzig vom Ballon gesehen.**

Leipzig, J. J. Weber.

**Ueber Nerven- und generative Krankheiten.**

So eben ist bei S. C. Orzhaus in Leipzig erschienen:

Fünfte sehr vermehrte Auflage,  
(148 Seiten in 8.) cart. Preis 1 Thaler:

**Die Mannheit;**

die Ursachen ihrer vorzeitigen Abnahme und Beschönigung über ihre vollständige Wiederherstellung. Allen denen gewidmet, welche an den Folgen übermäßiger Ausschweifung, heimlicher Sünden oder der Ansteckung leiden; nebst Bemerkungen über die Behandlung und Verhütung der Siphylis u.

Erläutert durch 45 anatomische Abbildungen in Stahlstich, Krankengeschichten, von Dr. J. L. Curtis, prakt. Arzt in London, No. 15. Albemarle Street, Piccadilly, London.

Nach der 55. Auflage aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt.

Beigegeben ist zu diesem Buche, von welchem in Europa schon über

80,000 Exemplare

abgesetzt sind, das Recept zur Bereitung der von dem Verfasser entdeckten

**Lotion Préervative,**

um jede Ansteckung zu verhüten.

Gegen Einsendung von 1 Thaler wird dieses Werk in versiegeltem Umschlage an jede beliebige Adresse versandt von S. C. Orzhaus in Leipzig, Petersstraße Nr. 35, und jeder Buchhandlung.

**Zähne** werden mit und ohne Schmerzen, auch bei Nacht, ausgezogen und eingesetzt. A. Bergmann, Hainstr. 31.

Alle Arten Lampen werden gereinigt, reparirt und in brauchbarem Stand gesetzt Klosterstraße Nr. 2, 3. Etage.

Das einzig echte und erprobte

**K. Willer'sche**

**Schweizer - Kräuter - Oel**

zur Verschönerung, Erhaltung, zum Wachsstum und Wiedererzeugung der Haare ist nur allein echt zu haben in der einzigen Niederlage für Leipzig bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Wir beabsichtigen einen billigen Verkauf der schlechten Geschäfte und Veränderung der Stände wegen, und stehen in der ersten Reihe, dem Café français gegenüber.

Vorsche,  
Frankl,  
Wiese, } Fuhrmacher aus Halle.

Ich beabsichtige für diese Messe wegen schlechter Geschäfte einen billigeren Verkauf.

Mein Stand ist dem Herrn Felsche gegenüber.

Ramler, Sandkühnenhandlung.

Ein Fabrikant von

**echten Brabanter Spitzen**

befindet sich mit einem schönen Assortiment darin zu besonders billigen Preisen noch für zwei oder drei Tage in Stadt London, Nicolaistraße No. 44.

Man beliebe sich zu melden des Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Brillenbedürftigen beste Herren- und Damenbrillen von 15—22 1/2  $\pi$ , einzelne Gläser werden zu 5  $\pi$  passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Gabenicht, Schloßgasse Nr. 7.**



## Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Directionen bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß sie, obgleich die Eisenbahnstrecke zwischen Warburg und Paderborn noch nicht hergestellt ist, dennoch einen durchgehenden Verkehr zwischen der Westfälischen Staats-Eisenbahn und der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Nordbahn eingerichtet haben.

Der Personen- und Passagier-Gepäck-Verkehr wird auf der gedachten Strecke durch Schnellposten, welche sich unmittelbar an die Bahnzüge anschließen, der Art vermittelt, daß Reisende mit ihrem Gepäck von Hamm bis Cassel und umgekehrt, directe Expedition von einem bis zum andern Orte zu den endestehenden Tariffässen finden.

Der Fracht- und Eilgut-Verkehr wird durch regelmäßige Frachtfuhren, ohne daß es dazu einer andern Vermittelung bedarf, nach den Bestimmungen des für den Eisenbahn-Güter-Verkehr am 1. April 1850 von dem Verein deutscher Eisenbahn-Verwaltungen erlassenen Reglements nebst Nachträgen zu dem nachstehend angegebenen Tariffässen ausgeführt.

Es können demnach Güter aller Art auf sämtlichen Stationen der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn, der Thüringischen und den weiter östlich gelegenen Eisenbahnen nach der Westfälischen Eisenbahn und den jenseits derselben belegenen Eisenbahnen und umgekehrt, mit den für den durchgehenden Güter-Verkehr bestimmten Frachtbriefen aufgegeben werden.

In der Regel werden Frachtgüter zwischen Hamm und Cassel und in umgekehrter Richtung in vier, Producte und Rohstoffe in fünf und Eilgüter in drei Tagen, der Tag der Uebergabe nicht mitgerechnet, geliefert.

### Tariff.

#### A. Für den Personen-Verkehr.

	I. Cl.	II. Cl.	III. Cl.
Zwischen Hamm und Warburg . . . . .	96 $\frac{1}{2}$ Sgr.	75 $\frac{1}{2}$ Sgr.	65 $\frac{1}{2}$ Sgr.
" Hamm und Cassel . . . . .	139 $\frac{1}{2}$ "	104 $\frac{1}{4}$ "	83 $\frac{1}{2}$ "
" Paderborn und Cassel . . . . .	77 $\frac{1}{2}$ "	63 $\frac{1}{4}$ "	52 $\frac{1}{2}$ "

#### B. Für den Güter-Verkehr.

Von	bis	Kohlen und Coaks.		Rohstoffe.		Producte.		Frachtgüter.		Eilgüter.	
		Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Hamm . . . . .	Warburg . . . . .	6	3 $\frac{3}{8}$	6	6 $\frac{3}{5}$	7	6 $\frac{9}{10}$	9	6	15	—
	Cassel . . . . .	8	3 $\frac{3}{5}$	8	3 $\frac{3}{5}$	10	9 $\frac{9}{10}$	13	6	22	6
Sveft . . . . .	Warburg . . . . .	—	—	5	10 $\frac{1}{5}$	6	6 $\frac{9}{10}$	8	—	12	—
	Cassel . . . . .	—	—	7	7 $\frac{4}{5}$	9	9 $\frac{9}{10}$	12	—	19	6
Lippstadt . . . . .	Warburg . . . . .	—	—	5	6	6	—	7	—	10	—
	Cassel . . . . .	—	—	7	3	8	6	11	—	17	6
Paderborn . . . . .	Cassel . . . . .	—	—	6	3	7	—	9	—	13	6

#### Anmerkungen.

- Die Beförderung der Kohlen, Coaks, Rohstoffe und Producte geschieht für die Eisenbahnstrecke von Hamm — Paderborn und Warburg — Cassel in ganzen Wagenladungen, und wird deshalb auf die Bestimmungen der Betriebs-Ordnung der Westfälischen Eisenbahn, so wie des Betriebs-Reglements der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn Bezug genommen.
- Aus der Betriebs-Ordnung für die Westfälische Bahn und dem Betriebs-Reglement der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn ist das Nähere wegen Classification der Güter nach dem vorstehenden Tarife zu entnehmen.

Die Königl. Direction  
der Westfälischen Eisenbahn.

Die Direction  
der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn.

Nachdem bereits ein ansehnliches Actiencapital für die in Leipzig zu errichtende allgemeine Renten- und Lebensversicherungsanstalt

## Teutonia

gegründet worden, haben die unterzeichneten Unternehmer derselben beschlossen, am 27. November d. J. in Leipzig eine

### Generalversammlung der Actionaire

abzuhalten, in welcher über den Stand der Actiengründung referirt, über die Gesamthöhe des Actiencapitals Beschluß gefaßt, auch etwaige Änderungsvorschläge der Statuten, welche aber bis zum 1. November d. J. bei dem provisorischen Directorium schriftlich niedergelegt sind, in Berathung gezogen werden sollen.

Bis zu dem gesetzten Tage werden noch Zeichnungen auf Actien angenommen, auf welche, nach den bekanntgegebenen Bestimmungen, eine Anzahlung von 1 Thaler pro Actie zu leisten ist. Diese Anzahlung wird bei der ersten fünfprocent. Einzahlung angerechnet, und über dieselbe stellen die Herren Hammer & Schmidt in Leipzig oder Herr Theodor Bohnenberger in Pforzheim Quittungen aus, welche als Einlaßkarten zur Generalversammlung für die Actionaire gelten.

Die Unternehmer der allgemeinen Renten- und Lebens-Versicherungsanstalt Teutonia in Leipzig als deren provisorisches Directorium.

Theodor Bohnenberger, J. Klein, Dr. D. Marbach, E. Reinecke,  
Heinr. Wilh. Schmidt, Dr. Schulte, R. Sichel.

In Folge der vorstehenden Bekanntmachung der Unternehmer der Teutonia erklären sich zur Entgegennahme weiterer Actienzeichnungen für die Teutonia bereit  
Hammer & Schmidt in Leipzig.

## Renten-Versicherungs-Anstalten

blieben Vortheile, die Niemand unberührt lassen sollte, der nur irgend über geringere oder größere Capitale zu verfügen hat.  
Die Anstalt wird hier in Leipzig vertreten durch ihren Agenten

Edward Secher, Nicolaisstraße Nr. 45.





## Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Tägliche Abfahrten der Dampfschiffe von Dresden nach der Sächs. und Böhm. Schweiz, Leitzen, Auffig, Leitmeritz (Leplitz, Prag) früh 6 Uhr, Vorm. 10 Uhr und Nachm. 2 Uhr. Um nach Prag und Wien zu reisen, besteigt man den Dampfswagen mit der früh 6 Uhr-Fahrt in Auffig, mit der 10 Uhr-Fahrt in Königstein und mit der 2 Uhr-Fahrt in Bodenbach.

Die Direction.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen und in Leipzig bei **C. F. Schmidt** (Universitätsstraße) stets vorräthig: **Hülfe für Männer**, welche durch zu frühen oder zu häufigen Genuss, oder auch auf unnatürliche Weise, oder wegen vorgerückten Alters, oder durch Krankheiten geschwächt sind und sich durch Beistand eines untrüglichen Mittels wieder zu voller Manneskraft stärken wollen. Von einem prakt. Arzte und großherzogl. sächs. Medicinal-Beamten. 8. broch. 15 Sgr.

### Bachsteins neuer Apparat gegen Hühneraugen.

Ohne alle schneidenden Instrumente und binnen weniger Minuten kann man sich mittelst dieses Apparates von den quälenden Schmerzen der Hühneraugen nicht nur sofort befreien, sondern derselbe reicht auch aus, um sich eine Reihe von Jahren gegen alle und jede Unquemlichkeiten und Schmerzen, welche Hühneraugen verursachen, sicher zu schützen. Preis des vollständigen Apparates mit leicht fasslicher Gebrauchsanweisung 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. Für Leipzig habe ich den Verkauf Herrn Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14 übergeben. C. E. Bachstein, Amts-Chirurg in Dresden.

**Ausschnittwaaren**, die neuesten Möbelstoffe, Mäntel-, Kleider- und Futterstoffe, Umschlagentücher, Westen- und Beinkleiderstoffe etc. etc. in größter Auswahl zu Fabrikpreisen im Einzelnen Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

### Patent-Gummi-Schuhe mit Ledersohlen

in bester Qualität,

für Herren à 1 Thlr. 10 Ngr.,  
" Damen à 1 " 5 " "  
" Kinder à — " 22 $\frac{1}{2}$  " "

im Fabriklager von

Leop. Chr. Weglar, Brühl, Weinwandhalle Nr. 3 u. 4.

### Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Schenermann,  
Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

### Pariser Herrenmoden.

Die neuesten Fagons von Herbst- und Winterrocken im Preise von 7-25  $\frac{1}{2}$ , Beinkleider und Westen von 2-9  $\frac{1}{2}$ , Morgencröde von 5-15  $\frac{1}{2}$  empfiehlt in großer Auswahl

**Pancratius Schmidt**,  
Grimm. Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Für Damen.

Die neuesten Modells in Mänteln erhielt und empfiehlt sich mit Verfertigung bestens  
**Heinrich Schütz**, Nicolaisstraße, Stadt London.



Gummi-Heberschuhe von **C. Macintosh & Co.** in London mit rauhen Sohlen, und echte amerikanische mit Rail road soles empfiehlt  
**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

### Herren- und Damenbrillen,

wozu die Gläser dem Auge genau passend gewählt, von 15 Ngr. an; Lorgnetten von 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. an empfiehlt  
**Louis Boigt**, Optiker, Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Das Magazin fertiger Damenmäntel von **C. F. Stewin**, Petersstraße Nr. 44, ist aufs Vollständigste assortirt und empfiehlt sich den geehrten Damen aufs billigste.

Unser

### Tuch-Lager

ist auch mit Damenmäntel-Stoffen in Drap de Cachemir und Lama in allen Gattungen und den modernsten Farben reichlich ausgestattet, die wir zu billigen Preisen verkaufen.  
Leipzig im October 1851.

**Schubert & Ayer.**

**Corsets** ohne Naht von **C. d'Amby** aus Stuttgart sind billig, auch einzeln, zu haben Hainstr. 31, 2 Tr.

### Unglaublich billig.

Für auswärtige Rechnung habe ich zu verkaufen:

- 1) Schreibbücher von 4 Bogen mit blau pr. Dbd. 5 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
altto " " " bunt " " 7
- 2) Schreibpapier, schön bläulich und stark, pr. Ries 1 Thlr.  
7 $\frac{1}{2}$  Ngr., pr. Buch 2 Ngr.,
- 3) Notenzpapier, schön bläulich und stark, pr. Ries 4 Thlr.  
5 Ngr., pr. Buch 6 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Carl Groß**, Klostergasse Nr. 14,  
neben dem Hotel de Saxe.

### Gummi-Klappern

ein das Zahnen erleichterndes Spielzeug, empfiehlt  
**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

### Nathan Marcus Oppenheim,

Juweller aus Frankfurt a. M.,  
Brühl, grüner Kamm Nr. 69.  
Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, Farbsteinen und Antiquitäten, Münzen, Medaillen.

### Johann Maria Farina

aus Cöln a/Rhein  
steht während der Michaelismesse vis à vis dem Raschmarkt, im Gewölbe über Auerbachs Keller,  
Lager von echtem Eau de Cologne.

### Corsets für Damen

von nouvelle Etoffe et de la plus belle façon, so wie Koshaar-cröde neuester Art, Steppdecken und Steppcröde empfiehlt die Fabrik von **G. Lottner** aus Berlin, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.



## Reisszeuge, Goldwaagen, Zirkel u. Reissfedern

empfeht in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen **Wilhelm Pfefferkorn**, Reisszeug-Fabrikant in Leipzig, Neumarkt 27.  
Während der Messe: Markt, Eckbude der neuen Reihe, Neckerleins Haus gegenüber.

**Beachtungswertb für Jedermann!**

**100,000 Gros**

### Stahl-, Metall- und Compositionsschreibfedern

in allerhöchster Vollkommenheit, während der hiesigen Messe en gros & en detail.

**!!! 144 Stück, das Gros von 2½ Ngr. an, 144 Stück !!!**

Alle Unannehmlichkeiten des Sprizens, Krigeln u. s. w. schwinden nun für immer durch die neu erfundenen Silber-Stahl- und Bronzefedern mit Elasticität, welche an Güte und Ausdauer jede bisher bekannte Sorte und daher den besten Gänsekiel bei Weitem übertreffen.

Probekarten, wo man schnell die für seine Hand passende Sorte herausfinden kann, mit 30 verschiedenen Sorten, à Stk. 5 Ngr., werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

Alle Sorten Stahlfedernhalter, worunter eine ganz neue Sorte, das Dgd. von 1 Ngr. an.

**Jules Leclerc** aus Berlin und Hamburg,  
**Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.**

## S. J. Arnheim, Hof-Kunstschlosser in Berlin,

empfeht seine

### feuerfesten eisernen Geld- u. Bücherschränke,

und liefert auf Bestellung das Vollständigste und mit neuesten Constructionen Versehene, was bis jetzt in diesem Artikel erschienen ist. Da er wegen hinreichender Bestellungen nicht zu Vorrath kommen konnte, so hat er für diese Messe keine Schränke nach Leipzig liefern können, ist aber wie bisher durch die Herren **Linicke & Seibel**, Ritterstraße Nr. 4 vertreten, bei denen Preis-Courante und Beschreibungen zu haben sind.

## Das Lager

**fertiger Damen-Mäntel, Burnus, Rad-Mäntel  
mit Capuchon etc.**

von

**D. H. Daniel** aus Berlin,

stets zur hiesigen Messe in **Auerbachs Hofe 1 Treppe**,

hat am gestrigen Tage eine große Nachsendung der schönsten Mäntel erhalten und empfeht

**Atlas-Mäntel** in reiner Seide von 20 Thlr. an,

**Taffet-Mäntel** von 11, 12 Thlr. an,

**Lama-Mäntel** in den schönsten Façons, auch mit langen

Kragen, in den beliebten dunkeln Farben, von 8 Thlr. an,

**Lama-Mäntel**, vorn mit Seide gefüttert, von 10, 11 Thlr. an,

**Tücher, Rad-Mäntel** in Auswahl, ebenfalls zu soli-

desten Preisen.

**D. H. Daniel** aus Berlin,

**Auerbachs Hof 1 Treppe.**

Eine Sorte dunkler, nett gearbeiteter Mäntel, für Dienstmädchen passend, bin ich entschlossen, um zu räumen, à 5, 5½, 6 und 6½ Thlr. zu verkaufen.



**Sinzig u. allein: Alte Waage am Markt, 1 Tr. hoch**

werden auch während der diesmaligen Messe

**Die kostbarsten Berliner Herren-Anzüge,**

die in der größten Auswahl in den besten und modernsten Niederländer und ausländischen Stoffen vorhanden sind, so auffallend billig verkauft,

daß durchaus Niemand damit zu concurriren im Stande ist.

Das Lager bietet die geschmackvollste Auswahl in Sack-Paletots, Burnussen, Herbst- und Winter-Uebergang, Rocker- rößen, Ball- und Gesellschaftsfracks, Calmuc-, Düffel- und Sibirieneröcken, Kapuzen, schwarzen und couleurtten Beinkleidern, Westen und dreifachwattirten Haus- und Schlafrocken.

**Berliner Hauptfabrik vom Schneidermstr. Adolph Behrens.**

Sinzig und allein:

**Alte Waage am Markt, 1 Tr., Katharinenstr.-Ecke.**

**Rauchwaarenhandlung von G. N. Strauch aus Cüstrin, Brühl, Schwabe's Hof Nr. 65/66.**

Da ich Ostern mein Geschäft abzugeben gedenke, beabsichtige ich mein Lager um ein Bedeutendes zu verringern. Ich kann deshalb den mich Beehrenden bei herabgesetzten Preisen eine höchst reelle Bedienung versprechen, wofür mein Ruf seit den 36 Jahren meiner Geschäftsführung hinreichende Bürgschaft leistet.

**Diese Anzeige gilt allen resp. hiesigen und fremden Herren.**

Wenn auch in gegenwärtiger Messe dem resp. Publicum so mannichfache Gelegenheit geboten wird,

**fertige Berliner Herrenanzüge**

sich billig zu beschaffen, so wird es doch stets zu den seltensten Ausnahmen gehören, wenn man für wenig Geld auch wirklich gute und reell gearbeitete Garderobe kauft; das aber können Sie bei uns, meine Herren! Denn wir verkaufen ungeachtet der elegantesten und saubersten Arbeit unserer Fabrikate die geschmackvollsten, treu nach franz. Modell gearbeiteten Sachen zu wahrhaft erstaunlich billigen Preisen, und zwar Sack-Paletots und Burnusse von 4 $\frac{1}{2}$ —18  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , höchst elegante wattirte Tweens oder Uebergangsroben auf feiner Seide, Lama u. Chambré-Deleans 6—16  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Phantasie- und Gesellschaftsfracks 8 $\frac{1}{2}$ —13  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Calmuc- und Escherkesseeröcke 4 $\frac{1}{4}$ —8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , engl. Düffel, Capuchons, Beinkleider von 2 $\frac{1}{6}$ —7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Schlafrocke außerordentlich billig von 1 $\frac{1}{2}$ —8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Wir laden dieserhalb die geehrten Herren zur gefälligen Ansicht und Selbstbeurtheilung ein und werden unser eben gegebenes Wort,

**die Preise über alle Erwartung billig zu stellen,**  
gewissenhaft einlösen.

Allgemeine Landes- und National-Haupt-Manufactur  
**Der Preuss. Adler von M. Kauffmann & Co. aus Berlin,**  
**Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.**

Sinzig und allein nur im Preuss. Adler,  
Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Alle garantirt ansehnlich, daß sämtliche  
Lichter Stoffe beschriftet und getrompelt sind.

**Leinene Herrenhemden,**

Damenhemden, Kragen, Vorhemdchen, Manschetten, Westertücher, Tischentücher ic., bedeutend herabgesetzt, bei **Carl Heidsieck aus Bielefeld, Stadt Gotha parterre.**

**Czapek & Co.,**  
**Uhren-Fabrikanten aus Genf,**  
Peterstrasse No. 9, 1 Treppe.

**Leinene Herren- und Damenhemden in neuester Façon, Vorhemden mit und ohne Krage, Manschetten, Krage, weisse und bunte leinene Taschentücher, Damast- und Drell-Gedecke, Dessertservietten, naturgebleichte Leinen, so wie Westertücher und bunte Shirtinghemden zu festen aber billigen Preisen bei**

**Ludwig Heidsieck aus Bielefeld,**  
zur Messe grosse Fleischergasse Nr. 1 parterre.

**Joh. Conrad Schmitt,**  
**Lichter- und Seifen-Fabrikant**

aus Ebersdorf im Voigtlande,

empfiehlt auch diese Messe sein assortirtes Lager, so wie besonders seine anerkannt reine Talg-Kern-Seife und vorzüglich sparsam und hellbrennenden Lichter zu den billigsten Preisen als echtes Herrnhuter Fabrikat. **Reichstraße Nr. 11/12, Kochs Hof** schräg über, im Hofe rechter Hand.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

**August Christian Cyner**

aus Zittau

besucht sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.



## Gebr. Witzel,

**Wollenwaaren-Fabrikanten aus Dingelstädt,**  
bringen ihre vorzüglich gut und breit gearbeiteten Flanellwaaren, so wie auch die allerschwersten und bestgewebten Doppel-Decken, wie solche selten so fein von Wolle und dichter Qualität zu haben sind, in gütiger Erinnerung, und empfehlen insbesondere die feinsten, schon decatirten Gesundheitsflanellen, die nicht mehr eingehen; auch die reichste Auswahl in wollenen Herren- und Damen-Garnisöcken und Unterbindschleiden und ein großes Lager der allerbesten wollenen Strickgarne von reiner Kammerwolle und Handgespinnst, was sehr dauerhaft ist und im Waschen nicht eingeht; dann sehr viele Sorten farbige und carrirte Flanelle, welche zu Arbeits-Unterröcken und Garnisöckern, auch für sonstige Anzüge und Schlafrocke, so wie zu Futter für Herrenmäntel u. sehr gut passen; ferner Scheuvelappenzeug die Elle zu 3 Ngr. und bekanntlich die 3/2 Ellen breiten Flanelle, wo Damen-Unterröcke nur eine Nacht bekommen; auch solche Unterröcke mit weißen Bordüren, die sich vorzüglich in der Wäsche gut bewähren. Den Käufern wird auch die allerleichteste und beste Waschmethode für Wollzeuge mitgetheilt. Der Verkauf ist Augustusplatz, diesmal Porzellanstreife nächst der Promenade, mit Firma Gebr. Witzel, wo sie um geneigten Zuspruch bitten.

## C. Verdan,


**Uhrenfabrikant nebst Bijouterie aus Locle in der Schweiz, Reichsstrasse Nr. 54/380.**

## Georg Müller,

**Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim, Reichsstrasse Nr. 54/380.**

## Verkauf eines Fabrikgeschäfts.

In einer mittlern Stadt Sachsens ist ein gut und sicher rentirendes Fabrikgeschäft, dessen Fabrikat vorzüglich stark nach Amerika und Rußland geht, wegen Auswanderung des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen und das Nähere zu erfahren durch **Adv. Steche, großer Blumenberg.**

 Ein Pianoforte (Stußflügel), von **Matthias Jakesch** in Wien gebaut, Octavig, das sich vollständig bewährt hat und gut gehalten ist, soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden. — Anzusehen **Grimma'sche Straße Nr. 31** im Hofe links 3 Treppen hoch bei **Witwe Kubelke.**

### Pianoforte-Verkauf.

Neue und gebrauchte Fortepianos, vorzüglich gut von Ton und Bauart, stehen preiswürdig zum Verkauf **Reichsstrasse Nr. 23** bei **J. Fr. Dertel.**

Ein nicht großes Pianoforte in brauchbarem Zustande steht für 10 Thlr. zum Verkauf **große Windmühlenstraße Nr. 48, 3 Treppen rechts.**

Eine ausgezeichnete Violine (J. S. Fritsche in Leipzig 1799) ist zu verkaufen; das Nähere **Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen bis 11 Uhr Vormittags.**

Wegen Abreise sollen 1/2 Stunde von hier ein Sopha, Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Schränke und verschobenes Haus- und Wirtschaftsgeschirre sofort verkauft werden. Zu erfragen bei **Mad. Mey, kl. Windmühleng. 7, im Hofe 1 Tr.**

### Zu verkaufen

sind 3 Stück **Abencomplett**, gesunde und fehlerfreie Wagenpferde, ein- und zweispännig gehend, unter 5 Stück die Wahl, und sind von 1/2 Uhr bis 2 Uhr in Augenschein zu nehmen in der **Lindenstraße Nr. 3 parterre.**

 Zu verkaufen steht ein gesundes braunes Pferd. Zu erfragen **Nicolaistraße Nr. 27** bei **W. Kremp.**

## Conchylien.

Eine selbst gesammelte Anzahl von Conchylien, Seethieren und Krebstern, so wie eine Anzahl römischer Münzen, sind zu verkaufen **äußere Budenreihe, vis à vis dem Königshaus am Markte.**

## Für Blumenfreunde.

Einige Hundert schöne **Tulipanen** ins Land sind, um damit schnell zu räumen, billig zu verkaufen **Petersstraße Nr. 23** bei **S. Kruff** aus **Sassenheim bei Harlem und Leipzig.**

## Zündsteine

aus der Fabrik von **Michael Woocker** in **Cöln.**

Von diesen, von mir erfundenen Zündsteinen braucht man zum Anzünden eines gewöhnlichen Stubenofens, Comtoirs u. 2 à 3 Stück; man nehme 1 Stück, zünde dasselbe mit einem Schwefelbüschelchen in der Hand an, lege es auf den Kofler und bringe die übrigen 2 Stücke mit einigen Stückchen Holz hinzu, wo sich alsbald, zeigen wird, wie diese meine Zündsteine vor allem bis heute dagewesenen Anzündmaterial den Vorzug verdienen. Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, daß diese Zündsteine weder Schmutz noch Geruch verursachen, oder sich gar selbst entzünden könnten, weshalb dieselben ohne jede Feuergefahr an jeder beliebigen Stelle je nach Bequemlichkeit aufzubewahren sind, und deshalb schon jeder Haushaltung als ganz besonders bequem, angenehm und vorteilhaft empfohlen werden dürfen. Das 3/4 & Packet in 100 Stück kostet nur 2 1/2 Ngr.

**Michael Woocker,**

Zündsteinfabrikant in **Cöln, St. Agatha 33.**

Bei Beginn der rauhen Jahreszeit empfehle ich einem geehrten Publicum mein Lager von

**bester böhmischer Braunkohle, Zwickauer Pechsteinkohle und Ruchentkohle, gewaschene und gewürfelte Schmiedekohle, Burgker und Zwickauer Coaks.**

Bestellungen, die auf das prompteste und reellste ausgeführt werden sollen, bitte ich in meiner Niederlage auf dem **Leipzig-Dresdner Eisenbahnhofe am Hahnekammthor** oder in den **Zettelkästen**

bei Herrn **G. F. C. Müller, Grimma'sche Straße Nr. 16,**

= = **Kor. Ed. Döring, Grimma'sche Straße Nr. 8,**

= = **Carl Bemann, Dresdner Straße Nr. 58,**

= = **Schirmer und Schick, Brühl Nr. 69,**

= = **Hud. Leuschner, Burgstraße Nr. 7,**

in der **Klostergasse an der alten Post**

und in der **Hainstraße Nr. 16** abzugeben.

**G. F. Kunze,**

sonst **Ed. Sachsenöder.**

**Extrafine franz. Liqueure, à 20 Ngr. pr. Flasche, Feine Punsch- und Srog-Essenzen, à 24, 22 und 20 Ngr. pr. Flasche,**

**Danziger Magen-tropfen, die Flasche 5 Ngr.,** empfiehlt **C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

**Engl. Nencurel-Cigarren,**

1000 Stück 24 Thlr., 100 Stück 2 1/2 Thlr.,

empfehlen in alter abgelagerter Waare

**C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

## 1851. grüne russ. Zuckererbsen,

prima Qualität, empfing und empfiehlt

**Christian Friedr. Martin, Markt Nr. 10, Kaufhalle.**

## Düsseldorfer Senf-Fabrik

empfehlen echt **Düsseldorfer Senf** zu den bekannten billigen Preisen in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 **Äußer**, scharf und mild, so wie **ff. englischen und Kräuter-Senf**, welche Sorten sämtlich auch in **Glasbüchsen** duzendweise vorräthig sind, **August Nische**, sonst **Christ. Bauers Wwe., Spovergäßchen Nr. 8.**

## Neue Brathäringe

pr. Stück 5 S., im Gebind billiger, empfiehlt

**C. G. Volker, Markt Nr. 15.**

## Elbinger Bricken

in Gebindchen von 1 Schock und 2 Schock sind **commissionsweise** stets Partien auf dem Lager; **Wiederverkäufer** können sich stets versorgen, gleich ab **Elbinger**, nur mit **Zuzug der Fracht**;

empfehlen **Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**



# Das Thee-Lager

## bei Kretschmann & Gretschel,

Katharinenstraße Nr. 18,

empfiehlt echt chinesisches Thee in allen feinen, mittel und ord. Qualitäten, sowohl in Stanioldosen à 1/2 Z, als ausgewogen.

Die weit und breit berühmten, von mir erfundenen und nur allein bei mir vortrefflichen

### Pariser Pflastersteine

habe ich von so ausgezeichnete Güte zum Verkauf ausgestellt, daß ich den geehrten Herrschaften zu Leipzig der Wahrheit getreu versichern kann, daß man bis auf unsere Zeiten dergleichen Delicatesse noch nicht gegessen haben wird.

Stand: Ende der Pulsuizer Reihe linker Hand, unter der Firma:  
**Gustav Adolph Neubert aus Freiberg und Leipzig.**

Von der Güte meines ausgezeichneten Fabrikats muß man sich überzeugen, und man wird finden, daß durchaus keine Uebertreibung stattfindet.

### Kieler Sprotten

in ausgezeichneter zarter Qualität erhielt wieder ganz frisch und billig  
C. S. Polster, Markt Nr. 15.

Fromage de Brie,  
ditto de Rocquesort,  
ditto de Neufchatel

und

Strassburger Münster-Käse,

so wie

Kieler Speckpöcklinge

und

Kieler Sprotten

erhielt wieder frische Sendung

A. C. Ferrari, Grimma'sche Strasse No. 5/7.

### Marinirter Mal

ist der Vorrath jetzt groß, der Preis billiger geworden. Fäßchen von 5, 7 und 13 Z in Originalpackung verkauft

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.



### Friedrich Schrader,

Hoflieferant aus Braunschweig, empfiehlt in dieser Woche täglich frische Zusendungen aller Sorten Würste und Zungenfüße. Local Petersstraße 44 beim Klempnermeister Herrn Ferd. Hädel.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner eiserner oder ein starker Blechofen Frankfurter Straße Nr. 21 parterre.

Denen, welche in augenblicklicher Geldverlegenheit, dabei aber noch im Besitze sind von couranten Waaren, gleichviel ob fertige Fabrikate oder nur Rohstoffe, oder auch goldene und silberne Gegenstände, biete ich bei strenger Discretion unter reellen und annehmbaren Bedingungen meine Vermittelung an.  
F. Metlau in Hohmanns Hofe.

5000 Thlr. sollen sofort gegen pupillarische Sicherheit ausgeliehen werden durch J. R. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Für ein Quartett wird ein tüchtiger erster Tenor gesucht. — Adressen lege man unter K. W. in der Expedition d. Bl. gefälligst nieder.

Geübte Stickerinnen finden dauernde Beschäftigung in der Tapissiermanufaktur von  
Eduard Schulze, Markt Nr. 7.

Ein gut empfohlenes, in der Küche erfahrenes Mädchen kann sofort einen Dienst finden bei Frau Dr. Sechner in der zweiten Bürgerschule.

Gesucht wird eine rechtliche Person, die hinlängliche Kenntnisse besitzt, eine kleine anständige Wirthschaft zu führen und nicht allein die Küche, sondern auch den Einkauf versteht. Das Nähere am Neukirchhof Nr. 28 im Garten.

Gesucht wird zum 1. Novbr. d. J. eine Jungemagd, welche außer in der Hausarbeit auch im Nähen und Platten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres bei Frau Wehrstädt in Amtmanns Hof 1 Treppe hoch im Hofe zu erfahren.

Ein anständiger, junger, gewandter Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Nov. eine Stelle, hier oder auswärts. Selbiger sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 im Hofe parterre.

Eine Engländerin, welche bereits in mehreren ausgezeichneten Familien gewesen, wünscht sich baldigst als Gouvernante wieder zu placiren. Geneigte Offerten bittet man unter der Chiffre M. T. poste restante Leipzig franco einzusenden.

Ein Mädchen, welches nicht ganz unerfahren im Kochen und auch von gesetzten Jahren ist, sucht zum 1. November einen ordentlichen Dienst. Näheres Universitätsstraße im silbernen Bär Nr. 10 im Hofe 3 Treppen rechts.

Gesuch. Zum sofortigen oder spätern Antritt sucht eine gesunde Amme einen Posten; das Kind ist zu sehen und das Nähere zu erfragen in der Barfußmühle bei F. Siegel.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches schon hier gedient hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Unterkommen bei ein Paar stillen Leuten oder als Jungemagd; sie sieht nicht so auf großen Lohn, als auf gute Behandlung.  
Zu erfragen Johannisgasse Nr. 35, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches perfect schneidert, sucht Beschäftigung. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

### Weslocal.

Ein freundliches Local in der ersten Etage ist zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

### Wesvermietung.

Eine erste Etage mit einem Erker, mit Regalen, Niederlage, ist kommende Neujahr- oder Ostermesse zu vermieten Katharinenstraße Nr. 21.

In der Grimma'schen Straße zunächst dem Markte ist ein  
**Verkaufs-Gewölbe**  
nebst Niederlage für alle 3 Messen zu dem Preise von 500 Thlr. ohne Unterhändler zu vermieten. Näheres auf Briefe an Herrn Ferd. Gold, Petersstraße Nr. 29.

Die Hälfte eines in der besten Meslage gelegenen Gewölbes ist von der nächsten Messe an zu vermieten. Reflectirende wollen ihre Adressen mit E. F. bezeichnet an die Expedition dieses Blattes einsenden.

Vermietung. Zwei schöne Stuben, gut möblirt und schöne Aussicht, sind an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten. Zu erfragen im Gewölbe der Herren Marg & Co., Brühl 80.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 286.)

13. October 1851.

**Zu vermietthen und sofort zu beziehen**

ist ein fein möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht.

Näheres Johannisgasse Nr. 6, 3. Etage.

**Die 1. Etage mit Aufzug und Gabelbeleuchtung** eines in bester Lage gelegenen Hauses ist sofort zu vermietthen. Näheres Brühl Nr. 27, Ecke der Nicolaistraße 2 Treppen.

Für nächste Messen ist ein Zimmer mit Alkoven als Verkaufslokal oder Wohnung in zweiter Etage, bester Lage des Brühls, so wie ein Hausstand zu vermietthen. Auch kann dafelbst ein Gewölbe außer den Messen abgelassen werden. Zu erfragen Brühl Nr. 80, 2. Etage.

### Vermietzung.

Ein nobles Logis für einen ledigen Herrn nach der Promenade heraus ist zu Weihnachten zu vermietthen. Das Nähere niederer Part Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist zum 1. November eine schön möblirte Stube Grimma'sche Straße Nr. 11, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermietthen ist eine große Stube nebst Schlafkammer mit sehr freundlicher Aussicht Königsstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermietthen ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine gut möblirte Stube nebst Kammer, beides nach der Promenade, kleine Fleischergasse, im erhöhten Parterre. Näheres bei C. F. Krebs, Barfußmühle.

Zu vermietthen ist von jetzt an ein Hausstand, 15 Ellen Länge mit verschlossenen Regalen, außer den Messen, Painstraße Nr. 26 und zu erfragen bei dem Eigenthümer Dresden Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube an ledige Herren Neustadthof Nr. 12 u. 13, links 2. Etage.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist ein schön möblirtes Zimmer mit Alkoven Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermietthen ist eine Stube mit Kammer für einen oder 2 solide Herren Petersstraße Nr. 4 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermietthen ist eine Stube Dresden Straße Nr. 27, erste Etage rechts.

Zu vermietthen ist an ledige Herren und sogleich zu beziehen eine schön möblirte Stube Wörlitzgasse Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermietthen ist zu Weihnachten ein Familienlogis eine Treppe vorn heraus und kann auch sogleich bezogen werden Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermietthen ist eine Stube Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe hinten heraus.

Dresden, an der Frauenkirche Nr. 18, 1. Etage, ist zu bewohnendem Marke eine freundliche, möblirte Stube nebst Schlafgemach an eine stille Familie billig zu vermietthen und das Nähere dafelbst zu erfahren.

Ein Familien-Wohnung mit schöner Aussicht ist für 75 Thlr. zu vermietthen und kann sofort bezogen werden, auch kann, wenn es gewünscht wird, eine kleine Werkstelle im Parterre dazu gegeben werden. Alles Nähere Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Eine fein möblirte Wohn- und Schlafstube mit freundlicher Aussicht nach der Promenade ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermietthen, Preis monatl. 3 R. u. Windmühleng. 12, 3 Tr.

Eine möblirte Stube Lauchaer Straße Nr. 18B, 1. Etage, ist sofort oder vom 1. November a. c. zu vermietthen.

Offen sind zwei freundliche, heizbare Schlafstellen für Mannspersonen Reichels Garten, alter Hof Nr. 11 parterre.

## Viti's Théâtre académique

auf dem Neuplatz Bude Nr. 1.

Sante Montag den 13. October

**große Vorstellung mit durchgehends neuem Programm.**

Die Erklärungen der lebenden Bilder sind an der Cassé für 2 1/2 Ngr. zu haben. Preise der Plätze: Ein numerirter Sitz 15 Ngr. Erster Platz 10 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr. Gallerie 2 1/2 Ngr. Eröffnung der Cassé um 6 Uhr. Anfang um 7 1/2 Uhr.

## Römischer Circus

unter Direction des Alessandro Guerra

in der neubauten großen Arena auf dem Königsplatze.

Sante Montag den 13. October

**Zweite Benefiz-Vorstellung der Mademoiselle Magdalena Kremzow.**

Diese Vorstellung wird sich besonders auszeichnen durch Exercitien, so wie die Pariser Quadrille, welche von 8 Personen unter Führung des Directors Alessandro Guerra mit ausgesuchten Schulpferden geritten wird, ferner die Tochter des Regiments, militairische Scene, wobei das ganze Exercitium zu Pferde, so wie das Trommel-Pas de deux, der Flug der Sylphide, und die hohe Schule, geritten auf dem arabischen Hengst Driol. Zum Schluß zum ersten Male: Der große ungarische Postzug mit 9 ungezäumten Pferden.

Preise der Plätze: 1ster Platz 15 Ngr., 2ter Platz 10 Ngr., 3ter Platz 5 Ngr. Kinder die Hälfte. Soldaten ohne Charge bezahlen für den 3ten Platz 2 1/2 Ngr.

Anfang 7 Uhr. Casseneröffnung 5 1/2 Uhr.



Königsplatz in Leipzig. — Heute und folgende Tage  
**Risley's grosses bewegliches Original-Panorama des  
 Mississippi-Flusses.**

Enthaltend 4000 Meilen von Amerika in drei grossen Abtheilungen.  
 1) Erste Abtheilung: Korn-Region. Von den Wasserfällen des St. Anthony bis zu der Mündung des Ohio.  
 2) Zweite Abtheilung: Baumwollen-Region. Von der Mündung des Ohio bis nach Natchez.  
 3) Dritte Abtheilung: Die Zucker-Region. Von Natchez nach dem Golf von Mexico.  
 Jeden Tag zwei Vorstellungen. Die erste von 4 bis halb 6 Uhr, die zweite von halb 8 bis 9 Uhr.  
 Erster Platz 15 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr.

Im Saale der Europäischen Börsenhalle, Katharinenstrasse Nr. 6,  
 Montag den 13. October und folgende Tage  
 Vorstellung Mr. John William Robsons bewegliches Riesen-Cyclorama,  
**die Reise nach London zur Industrie-Ausstellung**  
 darstellend. Vorstellungen Nachmittags präcise 4 bis 6 und Abends präcise 7 $\frac{1}{2}$  bis 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Preise der Plätze: Erster Platz 15 Ngr. Zweiter Platz 10 Ngr.  
 Billets sind im Locale der Ausstellung Morgens von 10—12 Uhr und von 3 Uhr Nachmittags an der Casse zu haben.

# CENTRAL-HALLE.

Täglich bis zum Schluß der Messe jeden Abend  
**Grosses Extra-Concert,**  
 wobei von nun an wieder das beliebte Bier aus der  
**Königl. Brauerei Nürnberg**  
 verzapft wird. Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., Damen frei.

G. E. Neusch.

## CENTRAL-BIERHALLE.

Heute Abend Concert von Marie und Nina Linbrunner, Antonie Heinemann im Verein  
 mit dem beliebten Mandolinspieler Herrn Starck.



Schützenhaus.

Heute und jeden Abend während der Messe bei brillanter Gas-  
 beleuchtung im  
**grossen Saale des Schützenhauses**  
**EXTRA-CONCERT**  
 vom Stadtmusikchor  
 unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Riede.**  
 Unter andern kommt mit zur Aufführung: Die Ouverturen zu Don Juan von Mozart, zu Wilhelm Tell von  
 Rossini, zur Stamme von Portici von Auber, Finale aus der Oper die Zigeuner von Balfe, Chor aus dem Stabat  
 mater von Rossini, Chor „Wachet auf!“ von Kücken; die Osmanen, Walzer von Lanner, Venus-Reigen von Gung'l. Auf  
 vielfaches Verlangen: Traumbilder, Phantastie von Lumbye u. s. w.  
 Alles Nähere besagt das Programm. — Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., Damen frei. Anfang 7 Uhr.

**Concert und Ball der Gesellschaft 19**  
 im Schützenhause  
 Sonnabend den 18. October 1851.

Billets sind bei unserm Cassier Herrn **Wed**, Petersstrasse Nr. 8, 1. Etage in Empfang zu nehmen.  
 (NB. Die Mitglieder-Billets — wenn sie zum Ball Giltigkeit haben sollen — müssen zuvor abgestempelt werden.)  
 Der Vorstand.

## Abendstern.

**39. Abendunterhaltung und Ball**

im Saale des Schützenhauses Montag den 20. October 1851.

Der Vorstand.



**Melusina.** Heute Montag declamatorische Abendunterhaltung mit Ball im Leipziger Salon.

**Olympia.** Heute Montag ins Feldschlößchen. Der Vorstand.

**Dissolving views  
(Nebelbilder),**

Chromatropen und optische Metamorphosen. Auf vielseitiges Verlangen Montag den 13. und folgende Tage zwei Vorstellungen. Die erste Vorstellung beginnt präcis 5 Uhr, Casseneröffnung  $\frac{1}{2}$  Uhr; die zweite Vorstellung präcis 8 Uhr, Casseneröffnung  $\frac{1}{2}$  Uhr.

Eintrittspreis: erster Platz 10  $\mathcal{M}$ , zweiter Platz 5  $\mathcal{M}$ . Kinder auf beiden Plätzen die Hälfte.

Der Schauplatz ist am Markt Nr. 2 im sogen. Königshaus.

**Hotel de Prusse.** Heute 8 Uhr. C. Schirmer.

**TIVOLI.** Heute Montag Concert u. Tanzmusik. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Das Musikchor von W. Wenz.

**Wiener Saal.** Heute Montag Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

**ODEON.** Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Das Musikchor v. C. Fölk.

**Große Funkenburg.**



Heute Montag den 13. Octbr. humoristische Gesangsvorträge, wobei jede Scene im Costüm vorgetragen wird. Es bittet um zahlreichen Besuch

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person  $2\frac{1}{2}$  Ngr. J. Frey.  
Morgen Dienstag Weils Kaffeegarten.

In der bairischen Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt 34, heute Abend musikalisch-humoristische Abendunterhaltung von dem Minnesänger Sprenger aus Berlin. Zugleich empfehle ich ein vorzügliches Glas bairisches Bier. C. W. Schneemann.

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend gefüllten Truthahn und Hasenbraten mit Weinkraut etc. C. A. Mey.

**Mappika's Restauration, hohe Straße Nr. 7.**

Heute Montag Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet D. D.

**Verloren.**

Am 10. October ist ein goldnes Armband in Form einer Schlange, mit Türkisen besetzt, verloren worden. Eine Belohnung wird zugesichert. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben Neue Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Gestern Morgen ist in der Nicolaikirche unmittelbar nach der Predigt einer Dame ein neuer grünseidner Regenschirm mit Knopf abhanden gekommen, wahrscheinlich irrtümlich mitgenommen.

Wer denselben im Chemicum 1 Treppe hoch rechts abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Sollte irgend Jemand an mein gutes, theures dahingeschiedenes Weib Therese Andrá eine Forderung haben, welche sehr leicht veranlaßt worden sein könnten, da Sie stets mütterlich für unsere Kinder (nunmehr Waisen) sorgte, und Sie der Todt, ohne daß Sie mir Mittheilung machen konnte, ereilte, bitte ich, sich bei mir zu melden, wo ich sofort die Zahlung bewirken werde. Rein, wie Sie war, soll Sie auch im Gedächtniß der Menschheit sein.

Friedrich Andrá.

**Hôtel de Saxe.**

Zum letzten Male

heute Montag den 13. October

**Vocal- & Instrumental-Concert**

von der

**Familie Beyerböck.**

Entrée  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

Anfang 7 Uhr.



**Concert**

heute Montag in

**Weils Kaffeegarten**

von der Sanger-Familie

**Schattinger,**

wozu Herren und Damen freundlichst eingeladen sind.

Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

Heute Montag den 13. October

launige Abendunterhaltung

im Saale des Herrn Nübner in Neuschönefeld von

Anfang 8 Uhr.

C. Oberländer.

**Gosenthal.**

Heute Montag Gänsebraten mit Compot, Bratwürste mit Weinkraut und ladet freundlichst ein C. Bartmann.

Heute ladet zu Schlachtfest, so wie zu einem gesellschaftlichen Tanzvergnügen ein

Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

August Brauer, Nicolaisstraße Nr. 50.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen und morgen Schlachtfest bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Den J. Jacobson aus Hamburg, London und Leipzig fordere ich nunmehr ernstlich zur Vergütung wegen fehlerhafter seidener Tücher auf — die er mir als gut verkauft — was ein Mann, der sich den Ehrennamen „Leipziger Engroißt“ giebt, nicht verweigern wird.

Am 2. Januar versprochen Sie mit Feierlichkeit — die Ihnen zurück geschickten Tücher in der Hand —: „So oft Sie sieben solcher Tücher beisammen haben, gebe ich Ihnen ein frisches „Pack dafür“ — und zeigten mir zur Beglaubigung ganze Stöße solcher zurückgenommener Tücher. —

Wollten Sie bloß die Kraft Ihrer Beredsamkeit an mir versuchen —? Sie sehen — ich halte Sie noch für einen rechtlichen Mann — quand même —!

C. B. Wunderloh in Weimar.

Dem Fräul. Fanni Kriemichen gratulire zu Ihrem heutigen Wegenfeste von ganzem Herzen

Ein stiller Verehrer.

Madame Christiane Geißler gratuliren zu ihrem heutigen Wegenfeste

Mehrere Freunde.



Monsieur B. de M. se piquerait-il d'être un parent de l'auteur des lettres à Emelle?

Mr. B. de M. n'est pas français, on n'a pas reçue une éducation bien brillante sous le rapport de sa langue, nous lui conseillons de profiter du cours français de Mr. Haenschild qui ouvre le 16 courant.

D. G. — 1/2 7 Uhr. — Bahnhof.

L. Lehrerverein. Ausschußsitzung 1/2 8 U.

Der Unterzeichnete ist erbötig, während der bevorstehenden Wintermonate in einer Reihe von etwa zwanzig Vorlesungen die **Hauptlehren der Astronomie** mit Rücksicht auf die geschichtliche Entwicklung vorzutragen und dabei hauptsächlich eine **allgemein fassliche Darstellung der neuesten Entdeckungen im Sonnensystem und am Fixsternhimmel** zu geben. Diese Vorträge werden Mittwochs von 7 bis 8 Uhr Abends stattfinden, und am 22. October ihren Anfang nehmen. Das Local im Gebäude der ersten Bürgerschule wird vorher in diesem Blatte näher bezeichnet werden. Einlasskarten zu dem Preise von 3 Thalern sind in der Serigschen Buchhandlung und beim Castellan der Sternwarte **Herr Sommer** zu erhalten.

Dr. M. d'Arrest, Observator a. d. Sternwarte.

## Singakademie.

Heute Montag den 13. d. Abends 7 Uhr Wiederbeginn der Uebungen, um deren zahlreichen und pünktlichen Besuch wiederholt bittet  
**Der Vorstand.**

Montag 13. Octbr. Ab. 7 Uhr II. Inst. u. Bef.

□ A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A.). Morgen Dienstag: Welschkohl mit Schöpfenfleisch.

## Angelommene Reisende.

Alexander, Leutn. v. Petersburg, Hotel de Vologne.  
Avecul, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Bach, Kfm. v. Solingen, Stadt Mailand.  
Bauer, Kfm. v. Halle, Stadt Hamburg.  
Beddum, Kfm. v. Frankfurt, und  
Bedfort, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
Blehl, Ingen. v. Plauen, und  
Bunge, Ingen. v. Reichenbach, Stadt Nürnberg.  
Cohn, Kfm. v. Berlin, und  
Cuti, Part. v. Mailand, Stadt Hamburg.  
Cleve, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
Daus, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Drucker, Kfm. v. Frankfurt, und  
v. Einsedel, Graf, Rgulsbes. v. Wolfenbürg, Hotel de Baviere.  
Ehrig, Part. v. London, Stadt Hamburg.  
Engelhardt, Ingenieur v. Reichenbach, Stadt Nürnberg.  
Ei, Ingenieur v. Chemnitz, Münchener Hof.  
Fischer, Kfm. v. Zwickau, Hotel de Baviere.  
Goldheim, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.  
Fränkel, Chemiker v. Zwickau, großer Blumenb.  
Gudtsch, Rittergbes. v. Salzen, und  
Georgi, Kfm. v. Mylau, Münchener Hof.  
Gerson, Kfm. v. Berlin, und  
Göde, Ingen. v. Rantez, Hotel de Baviere.  
Gruberich, Kfm. v. Leunep, Hotel de Pologne.  
Grünler, Fabr. v. Zeulenroda, Petersstraße 21.  
Gutmann, Kfm. v. Geyroth, Stadt London.  
Gropius, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Hänel, Frau v. Schneeberg, gr. Blumenberg.  
v. Hornstein, Baron, Diktier v. Wien, Hotel de Baviere.  
Herbst, Part. v. Belleben, Stadt Breslau.  
Holtz, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Helm, Oberleutn. v. Dresden, Stadt London.  
Hoffhaus, Kfm. v. Würzburg, und  
v. Hochmeister, Adjutant v. Wien, Hotel de Baviere.  
Hempel, Rittergbes. v. Schönfeld, gr. Baum.  
Ihlfeld, Rgulsbes. v. Lügen, blaues Kof.  
Jacob, Schlosserstr. v. Plauen, 3 Könige.  
Jacob, Rofarzt v. Grimma, braunes Kof.  
Junge, Kfm. v. Apolda, Stadt Hamburg.  
Koch, Lithograph v. Cassel, Palmbaum.  
Krag, Kfm. v. Solingen, Stadt Hamburg.  
Külle, Kfm. v. München, Hotel de Pologne.  
Kirchner, Kfm. v. Radesheim, Hotel de Baviere.  
Köttscher, Frä. v. Remda, Stadt Mailand.  
v. Korf, Frau v. Riga, Stadt Rom.  
Kunze, Privatmann v. Dresden, Stadt Rom.  
Krause, Kfm. v. Zwickau,  
Kell, Ingenieur v. Eiter,  
Kndfel, Ingenieur v. Reichenbach, und  
v. Kreswetter, Ingenieur von Plauen, Stadt Nürnberg.  
Klinger, Ingenieur v. Glanau, und  
Klabach, Kfm. v. Gelfert a/M., Münchener Hof.  
Lange, Kfm. v. New-York, Stadt Hamburg.  
Lange, Oberst v. Magdeburg, Palmbaum.  
Leggett, Kfm. v. New-York, und  
Lieber, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Baviere.  
Lorenz, Gastwirth v. Dettelstedt, und  
Lambson, Rgulsbes. v. Brack, Münchener Hof.  
Müller, Rentverwalter von Weimar, Stadt Nürnberg.  
Müller, Deconom v. Komathen, Stadt Breslau.  
Raffanz, Secret. v. Breslau, Hotel de Pologne.  
Reyer, Particulier v. Dresden, Stadt London.  
Reyer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 25.  
Reyh, Deconom v. Zwickau, Stadt Berlin.  
Roxenthal, Kfm. v. Böckelheim, Reichstr. 36.  
Niemyer, Def. v. Halle, Palmbaum.  
Rittche, Rgulsbes. v. Dresden, blaues Kof.  
Rinther, Buchdr. v. Zwickau, grüner Baum.  
Richter, Director v. Dresden, Stadt Rom.  
Rau, Referendar v. Zwickau, grüner Baum.  
Roholl, Kfm. v. Wesel, Stadt Berlin.  
Reimann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Schulz, Prof. v. Meningsheim, Münchener Hof.  
Schwarz, Kfm. v. Dschag,  
v. Schubarth, Fräul. v. Halle, und  
v. Schmelzer, Fräul. v. Halle, gr. Blumenberg.  
Schreiber, Fräul. v. Riga, Stadt Rom.  
Schimpf, Kfm. v. Penig, grüner Baum.  
Straßer, Rent. v. Pesti, Hotel de Pologne.  
Stichfischer, Apotheker v. Breslau, Hotel de Pologne.  
Streltz, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Schmidt, Stud. v. Magdeburg, und  
Schünemann, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Seidel, Fabr. v. Reichenbach, und  
Schneider, Deconom v. Galissa, braunes Kof.  
Sommermeyer, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
Sander, Deconom v. Roth, Stadt Breslau.  
Theller, Frau v. Bodenfein, und  
Tepner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Breslau.  
Ueberhorst, Kfm. v. Gagen, Hotel de Pologne.  
Uhlmann, Kfm. v. Gurtz, grüner Baum.  
Waldbausen, Kfm. v. Lützen, Hotel de Baviere.  
Wachsmuth, Baumfr. v. Bamberg, Palmbaum.  
Wales, Kfm. v. Boston, Hotel de Baviere.  
Weise, Lehrer v. Drumen, Stadt Berlin.  
Würg, Kfm. v. Straßburg, Hotel de Baviere.  
Zenkler, Part. v. Hamburg, Ritterstraße 39.  
Zipp, Kfm. v. Frankfurt, Hotel de Baviere.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **G. Holz.**